

die schon geleisteten Arbeiten kann erst geregelt werden, sobald ein Bearbeiter gefunden ist.

Herr Dr. Stäbler wird eine Dienstreise nach Klosterneuburg machen müssen, wenn es den Wiener Mitgliedern der Zentralkommission nicht gelingt, die Verwaltung der dortigen Bibliothek zu bewegen, ausnahmsweise einige Handschriften nach Berlin zu senden.

In der Serie der deutschen Chroniken hat Herr Professor Gebhardt sich verpflichtet, die Ausgabe des Gedichtes über die Kreuzfahrt Ludwigs III. von Thüringen binnen kurzen zu liefern oder das Material zur Verfügung zu stellen und das für eine Forschungsreise nach Wien ihm vor Jahren bewilligte Geld zurückzuzahlen.

Für die weitere Arbeit an den deutschen Chroniken sollen in nächsten Jahre Vorschläge gemacht werden.

Anlagen D u. E. Über die Bearbeitung der deutschen historischen Lieder hat Herr Dr. Behrend ein eingehendes Programm entworfen, dessen Durchführung nicht weniger als 3000 M jährlich und ca. 400 M für einmalige Ausgaben erfordern würde, die nicht beschafft werden können. Herrn Behrend werden als Entschädigung für die 1913 geleisteten Arbeiten 200 M bewilligt, doch soll er aufgefordert werden, vorläufig alle Arbeiten zu sistieren. Der Vorsitzende wird wegen der historischen Lieder in Besprechungen mit der deutschen Kommission eintreten.

Suchensiert und Michael Beheim sollen gegen das übliche Bogenhonorar gedruckt werden.

Voranschlag 9200 M.

16. Über die Frage, ob Einnahmen der Abteilungen in den Abteilungen verwendet werden oder in die Hauptkasse